

Besonders in den Bereichen Wirtschaft, psychologische Gesundheit und Bildung stehen wir nach den Lockdowns vor großen Herausforderungen, die ich wie folgt meistern will:

Ich will mehr Kaufanreize in den von den Lockdowns hart getroffenen Branchen Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Kultur schaffen. Dazu eignet sich eine differenzierte 4-Tage-Woche hervorragend, weil sie für mehr Gäste, Kunden, und Besucher sorgt. Das gibt diesen Branchen die Möglichkeit, sich auf natürliche Weise zu regenerieren.

Gleichzeitig fördert eine 4-Tage-Woche in anderen Branchen die Teilnahme an Weiterbildungen, Lehrgängen und Seminaren. Eine höhere Qualität der Arbeit und besser qualifizierte Arbeitnehmer sind die Folge.

Und wie Praxisstudien gezeigt haben, wird auf Grund von weniger Krankentagen, mehr Kreativität, mehr Energie und besserer Konzentrationsfähigkeit der fünfte (wegfallende) Arbeitstag in geistigen Tätigkeitsfeldern vollständig kompensiert. Daher ist eine 4-Tage-Woche auch für viele Unternehmen anderer Branchen ein großer Vorteil.

Unter dem Lockdown hat nicht nur die Wirtschaft gelitten, sondern auch die psychische Gesundheit der Menschen. Ich will zusammen mit der Basisdemokratischen Partei Deutschland die Menschen wieder an das erinnern, was in der Krise verloren gegangen ist: Das Wissen, dass jeder Mensch wertvoll ist, dass die Gesundheit von jedem Menschen zählt und dass das Wohlergehen von jedem Menschen wichtig ist.

Dies betrifft auch die ca. 80 Millionen Bürger, die nie ein positives PCR-Testergebnis bekommen haben und trotzdem unter dem Lockdown und seinen Folgen leiden. Das Leid dieser 80 Millionen Menschen taucht in keiner Rechnung der Bundesregierung auf. Als wären diese Menschen in den Augen der Bundesregierung nicht relevant.

Das werden wir wieder ändern. Denn jeder Mensch ist wertvoll, und Gesundheit und Wohlergehen von jedem Menschen sind wichtig.

Eine weitere wichtige Maßnahme, für die ich stehe, ist ein breitangelegter Psychologieunterricht in Schulen.

Psychologie ist eine der wichtigsten Wissenschaften der Welt geworden und damit ist es überfällig, dass sie auch ein bedeutender Teil der Schulbildung wird.

Psychologieunterricht hilft dabei, sich selbst und andere zu verstehen und sich dadurch gegenseitig besser unterstützen zu können. Außerdem stärken psychologische Grundkenntnisse das Selbstbewusstsein, helfen einen Schutz gegen Manipulation aufzubauen und fördern damit die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Mein Name ist Christoph Lutz. Ich wohne seit 10 Jahren in Trier, habe hier angewandte Mathematik studiert und arbeite seitdem in der Finanzbranche im Bereich Risikomanagement.

Seitdem ich in Trier wohne, führe ich die Trierer Lacrosse Mannschaft, die Legionäre Trier. Nebenbei war ich ca. 11 Jahre lang Lacrosseschiedsrichter.

Ich engagiere mich politisch in der basisdemokratischen Partei dieBasis aus Überzeugung und mit dem Willen, eine Gesellschaft zu schaffen, in der der Mensch im Mittelpunkt steht, eine Gesellschaft, in der der Mensch sich selbst entfalten kann, und eine Gesellschaft, in der jeder Mensch wichtig ist.